

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 59 (2017)
Heft: 364

Artikel: Fade in/out : Location, Location, Location
Autor: Lützen, Uwe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-863248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Truly fictitious.

Location, Location, Location

INT. ECKE AN DER BAHNHOF-
STRASSE – MITTAGS

PRODUKTIONSLEITER Hier, so.

SZENENBILDNER Aha.

KAMERAFAU Hier?

PRODUZENTIN Steht so im Drehbuch.

REGISSEUR Dachte mir, dass wir von
hier aus –

*Ein MANN IN ANZUG rempelt eilig
vorbei. ORSON steht mit dem
PRODUKTIONSLEITER, dem SZENE-
NBILDNER, der KAMERAFAU,
der PRODUZENTIN und dem
REGISSEUR an der Bahnhofstrasse.
Glissendes Licht. Bald soll Orsons
Drehbuch in Produktion gehen,
und nun sind sie auf Motivsuche.
Ausnahmsweise ist auch Orson
dabei. Ein WEITERER MANN
drückt sich passiv-aggressiv durch
die Gruppe. Es ist Mittagspause.
Und die Gruppe ist dem emsigen
Treiben ein Hindernis.*

REGISSEUR – also von hier aus. So.

*Die Kamerafrau blinzelt nach
oben, um die Lichtverhältnisse zu
erkunden, dann wieder runter.
Der Szenenbildner knipst mit
einer kleinen Kamera ein Foto von
der gegenüberliegenden Laden-
front.*

KAMERAFAU Schwieriges Licht hier.

SZENENBILDNER Du hast dann die
ganze Ladenfront im Bild, oder?

KAMERAFAU Ja, klar.

SZENENBILDNER Wann spielt die
Geschichte schon wieder?

*Alle blicken plötzlich auf Orson.
Der ist gerade etwas überrascht.*

ORSON Ehm, 2008.

SZENENBILDNER Das sieht man dann
schon.

REGISSEUR Was?

SZENENBILDNER Dass das hier nicht
mehr 2008 ist. Da müssen wir die
Schaufenster anders ausstaffieren.
Mindestens. Und, ich will ja nicht
vorgreifen –

PRODUZENTIN Aber?

SZENENBILDNER Das Kostümbild
wird da auch noch was zu beissen
haben.

PRODUZENTIN Waren doch immer
schon graue Anzüge.

PRODUKTIONSLEITER Wenn ich
mal so kurz schätze, sind das 100+
Statisten – in Kostümen. Und so
rund 20 Assis für die Absperrungen.

*Der Produzentin wachsen
Sorgenfalten.*

KAMERAFAU Wenn ich mich dann
noch bewege, müssten wir Schienen
für den Dolly –

SZENENBILDNER Du bewegst dich?!

REGISSEUR Steht so im Buch:

«Schluchter bewegt sich eilig, ge-
schickt in der grauen Masse und ruft
seinen Kontakt an.»

*Der Regisseur wedelt mit ein paar
abgegriffenen Manuskriptseiten;
haut sie einer PASSANTIN beinahe
ins Gesicht.*

PRODUKTIONSLEITER Können wir
nicht woanders drehen? Wo es
ruhiger ist? Ich meine: Die ganze
Szene ist ja nur eine halbe Seite lang.

*Alle blicken wieder auf Orson. Der
mag diese Art von erwartender
Aufmerksamkeit nicht. Er überlegt.*

ORSON Das ist halt das Finale von
dieser Sequenz: Wie er die Daten
heimlich auf die CD gebrannt und
sie dann aus dem Gebäude geschafft
hat ... und nun steht er draussen,
dort, wo sich die Welt zeigt, gegen
deren ungeschriebene Gesetze er
verstossen hat.

PRODUKTIONSLEITER Kann er nicht
stehen bleiben? Stehen wäre doch
einfacher und billiger zu machen.

*Der Szenenbildner und die Kame-
rafrau nicken zögerlich, während
sich ein MANN MIT SANDWICH
zwischen ihnen hindurchdrückt.*

ORSON Der will aber schnellstens weg.

REGISSEUR Wieso? Stehen bleiben ist
doch super!

ORSON Bedeutet dann einfach was
anderes.

REGISSEUR Hier sehen wir einen
Mann, der stehen bleibt, der sich
gegen das System auflehnt ...
der sich gegen die Wogen im grauen
Meer der hohlen Anzüge sperrt.

KAMERAFAU Hört sich gut an.

ORSON Der Schluchter sucht keine
Gerechtigkeit, der will blanken
Zaster für seine Daten.

PRODUKTIONSLEITER O.k. In Höngg
gibt es auch eine Bankfiliale. Da
kommen wir sicher mit 50+ Statisten
aus. Und Absperrungen ist auch kein
Problem.

PRODUZENTIN Hm. Würde das
Budget nicht so auffressen.

SZENENBILDNER Sieht dort bestimmt
auch noch so aus wie 2008.

KAMERAFAU Da könntest du dich
täuschen.

SZENENBILDNER Doch, das kriegen
wir hin. Und du kannst deine Dolly-
Schienen legen.

REGISSEUR Das müsste ich mir zuerst
anschauen.

PRODUKTIONSLEITER Dauert keine
Viertelstunde.

*Keiner beachtet Orson nun.
Die Aufmerksamkeit war ihm
lieber. Nun schnell:*

ORSON Da kommt er aber nicht an
die sensiblen Daten ran. Nicht mal
als Filialleiter. Das muss schon hier
aus dem Bankenzentrum kommen,
sonst erzählt sich die Figur nicht.

REGISSEUR Lass den Schluchter doch
nebenbei einfach ein paar Sätze
zum Paradeplatz und so sagen.

SZENENBILDNER Und ich stelle ihm
eine Schachtel Luxemburgerli auf
den Schreibtisch.

PRODUZENTIN Aber nur, wenn die als
Sponsor dabei sind.

REGISSEUR Sicher. Und den Blick
aus dem Fenster machen wir dann
in der Post-Production.

*Alle finden die Idee gut. Ausser
Orson. Der breitet die Arme aus –
ganz zum Unmut eines PASSANTEN
MIT WEISSEM HEMD, den er
fast mit seinem Pouletcurrysalat
vollkleckert.*

ORSON Wie soll man im Kino denn
Louis XIV. erzählen, ohne Versailles
und seinen Hofstaat wenigstens
einmal zu sehen?

*Schweigen. Und während das graue
Meer der hohlen Anzüge um sie
wogt, wenden sie sich wieder dem
Drehort zu.*

PRODUZENTIN Müssen wir eben
woanders sparen!

Uwe Lützen